



CATHOLIC ACTION FOR STREET CHILDREN

casghana@gmail.com

Tel. 00233-277552739

CAS Newsletter Nr. 83

Oktober 2019



Unterstützungsgruppe (CASAS) 1994

Liebe Leser,

während einer kürzlich anberaumten Mitarbeiter-Besprechung, betreffend das Straßenkinder-Projekt, diskutierten wir auch über dessen Anfänge im Jahr 1992. (Siehe auch die Geschichte „RESPONSE“ unter www.casghana.org).

Im Jahr 1991-92 hat sich eine Gruppe von Personen unterschiedlicher Genre, wie z.B. Vertreter von Botschaften, Hilfsorganisationen und anderen privaten Vereinigungen gefunden, die sich für das Straßenkinder-Projekt engagieren wollten.

Die damals wichtigen Fragen bezüglich der Herkunft der Kinder, weshalb sie auf der Straße leben und warum sie nicht in eine Schule gehen können, sind die gleichen geblieben, jedoch haben wir nun nach fast 30 Jahren viele Erfahrungen gesammelt.

Das bedeutet, dass wir bestrebt sind, allen diesen Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen – leider nehmen viele von ihnen unsere Angebote nicht an.

Wir fragen uns immer wieder warum Mädchen, die auf der Straße leben, schwanger werden während sie eine angebotene Ausbildung begonnen hatten.

Es trifft zu, dass einige davon Opfer von Vergewaltigung werden, jedoch in den meisten Fällen entscheiden sich die Mädchen selbst für eine Schwangerschaft.

Wir versuchen immer wieder, die Gründe für die Ablehnung zu erforschen:

1.

Viele der Kinder sind mit ihrem Leben auf der Straße zufrieden. Sie arbeiten und verdienen genug, um sich selbst zu erhalten. Sie wollen frei sein in ihren Entscheidungen.

2. Einige, die zur Schule kommen, haben anfänglich Lernprobleme und erscheinen nicht mehr zum Unterricht. Sie zeigen kein Interesse etwas zu lernen.

3.

Auch der Gruppendruck spielt eine große Rolle hinsichtlich persönlicher Entscheidungen.



Natürlich haben wir unser ganzes System betreffend der Organisation und auch der Richtlinien überprüft und überlegt, wie und was wir verändern oder verbessern sollten.

In letzter Zeit bemerken wir einen Rückgang bezüglich der Belegung des House of Refuge.

Ein Grund, aber nicht der einzige, ist sicherlich darin zu sehen, dass es in der Stadt immer mehr solcher Einrichtungen gibt.

(NGOs – Nicht-staatliche Organisationen) .

Aber das kann nicht alleine den Ausschlag geben. Es gibt im Großraum Accra ca. 100 000 Kinder, die zur Schule gehen, aber auf der Straße leben.

In einigen wenigen Bezirken gibt es Straßenecken-Ausbildung durch unsere Mitarbeiter.

Um uns ein aktuelles Bild der Situation dort zu machen, werden wir unsere Präsenz erhöhen.



Im Refuge werden alle Kinder beim ersten Besuch registriert und eingeladen, alle für sie passenden Aktivitäten wahrzunehmen. Sie werden von Sozialarbeitern betreut.

Jedes anwesende Kind erhält pro Tag 1 Cedi als Unterstützung, außerdem gibt es pro Tag ein Menü.

Die Kinder werden tagsüber mit Essen versorgt, um an allen Kursangeboten teilnehmen zu können.

Dies ist auch als Anreiz zum Besuch der Schule gedacht.

Das Personal ist angehalten, die Kinder immer wieder zu motivieren.

Trotz aller unserer Bemühungen müssen wir immer wieder das Straßenleben neu erkunden, uns auf die einzelnen Kinder einstellen, denn sie sind jedes für sich individuell.

Es gibt keine generelle Einstufung „Straßenkind“.

Wir müssen auch weiterhin die Gründe recherchieren, **warum** ein Kind auf die Straße gelangt.

Auch hier gibt es keine generelle Erklärung.

Ein weiteres Thema ist die Nutzung von Medien, um Eltern und Kinder für die Risiken des Straßenlebens zu sensibilisieren. Die Zahl der Analphabeten auf der Straße steigt wirklich dramatisch und wir müssen dringend etwas dagegen tun.

Wir als CAS, die Regierung sowie die gesamte Gesellschaft sollten dabei helfen, dass „neue“ Kinder als „Klein-Gesellschaft“ nicht auf der Straße landen.



Prüfung Klasse Nähmaschinenarbeit und Handwerk

Examen National Vocation Training Institut (NVTI) März 2019
Praktische Prüfung. Glückwunsch! Alle haben bestanden!

Elektromeister	Grade 1	1
Perlenmacher	dto.	2
Stickerei	dto.	1
Schneider	dto.	2
Friseur	dto.	1
Friseur	Grade 2	1
Mechaniker	Grade 2	1

Im September werden es fünf weitere Teilnehmer sein.

Für Grad 1 gibt es nur eine mündliche Prüfung, Grad 2 wird schriftlich geprüft.

Einige Prüfungen können im Refuge abgenommen werden, praktische in anderen Lokalitäten.

Derzeit leben 25 Kinder im Hopeland. Der Komplex ist wohl von einer Mauer umgeben, die jedoch leider nicht sicher und stark genug ist. So kommt es häufig zu Beschädigungen durch Abfall, Diebstahl und auch Drogenkonsum.

Es ist notwendig, die Mauer zu verstärken und Tore einzubauen.

2017 wurden die rückwärtige sowie die linke Mauer erneuert. Die rechte Mauer grenzt an andere Grundstücke, deren Besitzer aufgefordert wurden, selbst für eine Mauer zu sorgen.

Die Frontmauer soll in Kürze in Angriff genommen werden, die Tore sind fertig, jedoch noch nicht eingebaut.

Nach der Fertigstellung aller Mauern werden wir das Areal besser vor Beschädigungen schützen können.

Zur Erweiterung unserer Straßenarbeit können wir dann mehr Kinder aus den Nachbargebieten in das Hopeland einladen, da das Gelände gut abgesichert sein wird.

Aktuelle Nachrichten:

1. Leider ist ein früheres Mitglied von CAS und Direktor von UPCO (gemeindliche NGO), Gideon Markin, nach kurzer Krankheit verstorben.
Möge er in Frieden ruhen.
Wir werden UPCO weiterhin unterstützen bei der Fürsorge städtischer armer Kinder.
2. Während meines Urlaubs war ich in der glücklichen Lage, einige neue Spender für CAS zu treffen.
Wir versicherten ihnen, dass wir die Spendengelder verantwortlich verwenden werden.
3. Fr. Joseph Aurthur, welcher der verantwortliche Leiter war, wurde versetzt und ist nun der Parish-Priester von St. Dominic Parish in Taifa.
Wir danken Fr. Joseph für seine langjährige Arbeit im Aufsichtsrat von CAS.
Fr. John Neumann Tettehfiio wird nun seine Tätigkeit fortsetzen.
4. „Chance for Children“, eine Schwester-NGO, besteht nun seit 20 Jahren.
Wir gratulieren und wünschen uns engere Zusammenarbeit mit den Mitgliedern.



Fr. John Authur



Zu jung, um auf der Strasse zu leben


Bro. Jos van Dinther
(Director CAS)